

Sitzungsprotokoll

07. Ortsbeiratssitzung

19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

14. April 2010

im Stadtteiltreff, Gillhoffstraße 10

anwesende Mitglieder:

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Robert Woywode | Vorsitzender |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Klaus Marksteiner | Stellv. Vors. |
| <input type="checkbox"/> | Andreas Bahr | Schriftführer |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Horst-Hilmar Gutschmidt | |
| <input type="checkbox"/> | Birgit Trübe | entsch |
| <input type="checkbox"/> | Jens Ludwig | entsch |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Prof. Dr. Siegfried Pahl | |

anwesende stellv. Mitglieder

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Dany Neuwirth |
| <input type="checkbox"/> | Martin Frank |
| <input type="checkbox"/> | Christina Merks-Schlender |
| <input type="checkbox"/> | Heike Miegel |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sascha Priebe |

1. Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Gäste

Frau Dittmann Abteilungsleiterin bei den SDS,
Herr Schmidt und Herr Petersen von der Gemeinschaft „Frisörsiedlung“
Herr Muschkelus von der Wochenendsiedlung des Vereins „Siedlung auf dem Winkel Krebsförden e.V.“
Frau Böhme Leiterin des Stadtteiltreffs der Caritas
Herr Dr. Horn von der „Ehrenamtlichen Senioren-Interessen-Gemeinschaft“ (ESIG)
sowie die Mitglieder des OBR und die ständigen Gäste.

Die Beschlussfähigkeit des OBR wird festgestellt. Die Ladung zur 07. Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Tagesordnung wird verändert, Punkt 7 Radwegekonzept wird in die Maisitzung verschoben. Mit der Änderung wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

2. Bestätigung des Protokolls vom 10 März 2010

Da der Schriftführer noch nicht da ist, wird der Punkt ans Ende der Sitzung verlegt.

3. Vorstellungen zur Umsetzung des Projektes „850-Jahre Schwerin“

Herr Dr. Horn stellt das Anliegen der ESIG vor. Die Initiatoren haben sich das Ziel gesetzt, Menschen, die nicht aktiv an den Feierlichkeiten zum 850-Jahre-Jubiläum teilnehmen können, über eine Präsentation eine Teilhabe zu ermöglichen. Die Präsentation durch die Geschichte Schwerins dauert ca. 45 Minuten und könnte durch die Historie des Stadtteiles ergänzt werden. Hier wäre an das Familienmuseum „Dat oll Hus“ und die neuen Wohngebiete seit 1990 zu denken. Die Leiterin des Stadtteiltreffs wird das Angebot der ESIG in das Programm aufnehmen.

4. Pflegevereinbarungen zu den Badestellen am Ostorfer See

Herr Schmidt und Herr Petersen von der Gemeinschaft „Frisörsiedlung“ und Herr Muschkelus von Wochenendsiedlung des Vereins „Siedlung auf dem Winkel Krebsförden e.V.“ erklären, dass beide Badestellen von den Mitgliedern gern genutzt werden und schon deshalb von ihnen mitgepflegt werden und in die Putzaktionen der Saison eingebunden sind. Eine Vereinbarung wäre eigentlich nicht notwendig. Frau Dittmann begrüßt diesen Einsatz, stellt die Leistungen der SDS an den Badestellen dar, befürwortet aber eine Pflegevereinbarung. Sie bietet die Chance, den ehrenamtlichen Einsatz deutlicher darzustellen. Mit einer Kontaktperson wäre auch der Informationsweg zur SDS kürzer, vor allem verlässlicher und es könnte schneller auf Probleme reagiert werden. Frau Dittmann prüft die Anliegen Wegverbesserung an der Badestelle „Frisörsiedlung“ und den dortigen Standort der Bank.

Festlegung: Prof. Dr. Pahl erklärt sich bereit, mit den Akteuren eine Vereinbarung zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

5. Baubeginn der Streetballanlage

Frau Dittmann berichtet über die Feinabstimmung mit der Firma. Der Baubeginn ist am 16. April und wird zum Monatsende abgeschlossen. Mit Frau Böhme wird die Beteiligung der Jugendlichen an der Pflanzaktion zum Abschluss der Errichtung direkt abgesprochen. Die erforderliche Säuberung der Fläche durch die Jugendlichen wird in der nächsten Woche geschehen.

6. Vorbereitung der 11. Krebsfördenere Fahrradralley am 8. Mai 2010

Durch den OBR wurde die 11. Fahrradrallye im November 2009 bei der Verkehrsbehörde beantragt. Seit dieser Zeit ist die AG Rallye tätig. Die beiden Verantwortlichen (Frau Böhme und Herr Woywode) der AG Rallye, in der auch Herr Kraft und Herr Marksteiner tätig sind, berichten über den Vorbereitungsstand und stellen an Hand des Flyers die diesjährige Rallye vor. Schwerpunkte sind die Besetzung der 10 Positionen auf dem Rundkurs, die Gewinnung der Sachspenden und Finanzen für die Preise aller Teilnehmer sowie die Verpflegung der über 35 Helfer.

7. Radwegekonzept

Wird auf die Tagesordnung der Sitzung am 12. Mai genommen.

8. Mitteilungen

Sitzbänke:

Die Bank hinter dem Sieben Seen Center (Position 3 der Skizze) ist in der letzten Woche aufgestellt worden. Um die Bank am Biotop (Position 1 der Skizze) wird sich Frau Trübe weiter bemühen.

20. April 2010 18:00 Uhr im Stadthaus

Am Gespräch der Oberbürgermeisterin mit den OBR nehmen Herr Marksteiner und Herr Woywode teil. Anzusprechende Probleme wurden nicht genannt.

Jahresplan des Familienmuseums „Dat oll Hus“

Wird als Anlage dem Protokoll beigelegt. Am 11. September wird das 15-jährige Bestehen des Familienmuseums gefeiert. Den OBR werden Prof. Dr. Pahl und Herr Gutschmidt vertreten.

Neuer Sitzungsort

Die geplanten Sitzungen in „Min Hüsung“ werden zukünftig im „Hotel Fritz“ stattfinden.

OBR-Sitzungen

Mai Funktionsstärken im Einsatzdienst der Feuerwehr (Bedarfsplan) und Radwegeplan
Juni Ortsbegehung per Rad

9. Sonstiges

Anfrage von Herrn Priebe, WG Schulacker

Ordnung und Beräumung an den Sammelstellen der Wertstoffcontainer

Anfrage von Herrn Schmidt und Herrn Petersen von der Gemeinschaft „Frisörsiedlung“

Verbesserung des Zufahrtweges zur Wochenendsiedlung

Diese Problematik wurde bereits im Protokoll am 3. Juni 2009 angesprochen

Der OBR wird bei der Ortsbegehung im Juni vor Ort sich zu beiden Anfragen informieren und dann über die weitere Behandlung entscheiden.

10. Nicht öffentlicher Teil

Der Punkt wird einstimmig nachträglich auf die Tagesordnung genommen. Die Protokollbestätigung muss ausgesetzt werden, da die Fragen nur im Beisein des Schriftführers geklärt werden können. Der OBR verständigt sich, dass auf der nächsten Sitzung entschieden wird.

Anlage Jahresprogramm 2010 des Familienmuseums „Dat oll Hus“

gez. R. Woywode
Vorsitzender

gez. K. Marksteiner
stellv. Vorsitzender